



Arbeit und Leben
DGB/VHS

Arbeitsgemeinschaft für politische Bildung
im Hochtaunuskreis

Geschäftsführer:

Bernd Vorlaeufer-Germer
Deutscher Gewerkschaftsbund
Marienbader Platz 18
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Telefon: 06172 / 92 10 02
Telefax: 06172 / 92 18 49
e-mail: Arbeit-und-Leben@online.de
Internet: www.Arbeit-und-Leben-Hochtaunus.de

Unser Bildungsprogramm ab Oktober 2008

Spuren der Vergangenheit:

„Der Taunus im Zweiten Weltkrieg“

Im Taunus gab es während des Zweiten Weltkrieges Stätten, die für das Kriegsgeschehen eine besondere Bedeutung hatten, die aber heute fast niemand mehr kennt. Auch unsere nähere Heimat war in das strategische Denken und Handeln des Nationalsozialismus einbezogen. Mit dieser Vortragsreihe sollen diese Stätten des dunkelsten Kapitels der deutschen Geschichte und deren Bedeutung dem Vergessen entrissen werden:

Freitag, 24. Oktober 2008: „Adlerhorst“

Das ehemalige Führerhauptquartier in Ziegenberg/Wiesental, Die „Operation Seelöwe“ 1940, Heeresgenesungsheim 1941 – 44, Hauptquartier des Oberbefehlshabers West zur „Ardennenoffensive“ 1944/45

Freitag, 31. Oktober 2008: „Hasselborner Tunnel“

„Führertunnel“ im II. Weltkrieg, Luftwaffen-Hauptquartier in Hasselborn 1940/41, Rüstungsproduktion: Propeller für deutsche Jagdflugzeuge 1943 – 45, Außenkommando Hundstadt des „Arbeitserziehungslagers“ Frankfurt-Heddernheim

Freitag, 7. November 2009: „Flugplatz Merzhausen“

Einsatzhafen der Luftwaffe, Flugplatz des Führerhauptquartiers „Adlerhorst“, Außenkommando des SS-Sonderlagers/KZ Hinzert (Hunsrück) 1944, Jagdgeschwader 2 „Richthofen“ 1944/45

Freitag, 14. November 2008: „Schloss Kransberg“

Teil des ehemaligen Führerhauptquartiers „Adlerhorst“, Hauptquartier u. a. von Himmler und Göring, Außenkommando „Tannenwald“ des Konzentrationslagers Buchenwald 1944/45, Anglo-amerikanisches Vernehmungszentrum „Dustbin“ 1945 – 47 u. v. a.

Abendseminarreihe jeweils 19.30 – 21.45 Uhr in der Volkshochschule, Elisabethenstraße 4-8 in Bad Homburg v. d. Höhe. – Referent: Bernd Vorlaeufer-Germer, Lokalhistoriker aus Bad Homburg v. d. Höhe.

Der Eintritt ist frei. – Anmeldungen nimmt die vhs Bad Homburg entgegen; Telefon: 06172 / 230 06, Telefax: 06172 / 230 09, e-mail: anmeldung.vhs@bad-homburg.de

Veranstalter: „Arbeit und Leben (DGB/VHS) Hochtaunus“.

Einladung zu Betriebsbesichtigung

Interessante Einblicke in den betrieblichen Alltag eines Unternehmens im Hochtaunuskreis

„Ein Besuch im Waldkrankenhaus Köppern“

Das 1901 von Professor Emil Sioli gegründete Waldkrankenhaus Köppern ist eine Einrichtung des Zentrums für Soziale Psychiatrie Hochtaunus gGmbH, die als Fachklinik für Psychiatrie und Psychotherapie über einen regionalen Versorgungsauftrag für den Hochtaunuskreis verfügt. Daneben bietet die staatlich anerkannte Schule für Gesundheits- und Krankenpflege am Standort Friedrichsdorf bis zu 60 Ausbildungsplätze.

Während des Besuchs in der Klinik wird uns die Krankenhausleitung über die Entstehungsgeschichte des Waldkrankenhauses Köppern und seine aktuellen Behandlungsangebote informieren. Zusätzlich ist die Besichtigung einer Krankenstation geplant. Bei Kaffee und Kuchen besteht schließlich Gelegenheit, die Verantwortlichen der Klinik zu den Aufgaben des Waldkrankenhauses Köppern und den Betriebsrat zur Arbeitssituation des Personals zu befragen.

Wir wollen das Waldkrankenhaus Köppern des Zentrums für Soziale Psychiatrie (ZSP) Hochtaunus, Emil-Sioli-Weg 1-3 in Friedrichsdorf-Köppern, besuchen am

Mittwoch, 29. Oktober 2008, 14.00 Uhr.

Die Fachklinik ist auch gut zu erreichen mit der lokalen Buslinie 554 („Röder-Bus“): Hinfahrt von Bad Homburg-Kurhaus ab 13:23 Uhr über Friedrichsdorf-Bahnhof bis zum Waldkrankenhaus an 13:49 Uhr, Rückfahrt vom Waldkrankenhaus aus ab 16:50 bzw. 17:20 Uhr, über Friedrichsdorf-Bahnhof nach Bad Homburg-Kurhaus an 17:20 bzw. 17:50 Uhr.

Die Besuchergruppe darf maximal 20 Personen betragen. Die Teilnahme ist zwar kostenfrei, eine formlose und verbindliche Anmeldung beim Veranstalter ist aber unbedingt notwendig: „Arbeit und Leben (DGB/VHS) Hochtaunus“, Marienbader Platz 18, 61348 Bad Homburg v. d. Höhe, Telefon: 06172 / 92 10 02, e-mail: Arbeit-und-Leben@online.de.

Spuren der Vergangenheit:

„Vernichtung durch Arbeit“ – Konzentrationslager im Taunus

Vorgestellt werden die Ergebnisse intensiver Quellenforschung in deutschen, britischen, israelischen und amerikanischen Archiven über Orte im Taunus, die im Zweiten Weltkrieg eine wichtige Rolle spielten. Die Bauwerke und Infrastruktur dieser Orte sind u. a. durch Zwangsarbeit von Häftlingen aus Konzentrationslagern entstanden. Anhand von konkreten Beispielen wird das menschenverachtende Nazi-Programm der „Vernichtung durch Arbeit“ dargestellt.

Im Einzelnen wird berichtet über das KZ-Außenlager „Tannenwald“ neben Schloß Kransberg (Stammlager: Konzentrationslager Buchenwald bei Weimar/Thüringen), damals als Teil des ehemaligen Führerhauptquartiers „Adlerhorst“ ein Hauptquartier von Himmler und Göring; weiterhin über das KZ-Außenlager Merzhausen auf dem ehemaligen Flugplatz des Führerhauptquartiers (SS-Sonderlager/KZ Hinzert im Hunsrück) und über das KZ-Außenlager Hundstadt am Haselborner Tunnel („Arbeitserziehungslager“ der Gestapo in Frankfurt-Heddernheim).

1. Vortragsveranstaltung:

Dienstag, 11. November 2008, 20.00-22.00 Uhr,

im Pfarrsaal der Katholischen Gemeinde St. Karl Borromäus, Dorfweiler Straße 2 in Schmitten, Telefon: (06084) 94 22 00, e-mail: karlborro@t-online.de, Internet:

http://www.kath-schmitten.de/St_Karl_Borromaus/st_karl_borromaus.html

Veranstalter: Katholische Erwachsenenbildung (KEB) – Bildungswerk Hochtaunus, „Haus am Dom“, Domplatz 3, 60311 Frankfurt am Main, Telefon: 069 / 800 87 18-470 / -471; e-mail: ; keb.hochtaunus@bistum-limburg.de; a.langner-wolf@bistum-limburg.de; b.wehner@bistum-limburg.de; Internet: <http://bildungswerk-hochtaunus.bistumlimburg.de/>.

2. Vortragsveranstaltung:

Mittwoch, 12. November 2008, 18.45-21.00 Uhr,

im „Haus Friedberg der EKHN“ (früheres „Theologisches Seminar“), Kaiserstraße 2 in Friedberg (Hessen).

Bei dieser zweiten Vortragsveranstaltung wird außerdem auch noch berichtet über ein mobiles KZ-Außenkommando (12. SS-Eisenbahnbrigade des KZ Sachsenhausen) in Bad Nauheim im Februar/März 1945, über das dokumentierte Hinweise von ehemaligen Häftlingen vorliegen. Dazu wären zusätzlich konkrete Zeitzugberichte hilfreich und erwünscht.

Veranstalter: „Arbeit und Leben (DGB/VHS) Wetterau“, p. A. Volkshochschule Wetterau, Leonhardstraße 7, 61167 Friedberg (Hessen), Telefon: 06031 / 71 76-0, Fax: 06031 / 71 76 21, e-mail: info@vhs-wetterau.de, gesellschaft@vhs-wetterau.de, Internet: <http://www.vhs-wetterau.de/>.

Auf beiden Vortragsveranstaltungen referiert Bernd Vorlaefer-Germer, Lokalhistoriker aus Bad Homburg. – Beide Vorträge sind gebührenfrei.

Einladung zur Betriebsbesichtigung

Interessante Einblicke in den betrieblichen Alltag eines Unternehmens im Hochtaunuskreis

„Ein Besuch beim Flugzeugtriebwerk-Hersteller Rolls-Royce“

Bei unserem Besuch werden wir zuerst das kleine, aber feine Werkmuseum besuchen (Geschichtliche Entwicklung von der Motorenfabrik Oberursel bis zum heutigen deutschen Zweigbetrieb von Rolls-Royce) und anschließend einen ausführlichen Rundgang durch das Oberurseler Werk des weltweit bedeutenden Flugzeugtriebwerk-Herstellers Rolls-Royce unternehmen, dies soll ergänzt werden durch ein informatives Gespräch mit dem Betriebsrat über aktuelle Probleme von Beschäftigten und ihrem Arbeitsplatz.

Freitag, 28. November 2008, 13.00 – ca.16.00 Uhr

Rolls-Royce Deutschland, Werk Oberursel, Hohemarkstraße 60-70 (Eingang vom „Festplatz“ aus; U-Bahn-Haltestelle „Lahnstraße“) in Oberursel/Ts.

Teilnehmerzahl: 8 bis max. 15 Personen. Eine Teilnahme ist nur dann möglich, wenn diese nach einer Anmeldung von uns aus auch noch ausdrücklich bestätigt worden ist! Anmeldeschluss: 24.11.2008. Anmeldung bei „Arbeit und Leben (DGB/VHS) Hochtaunus“, Telefon: 06172 / 92 10 02, e-mail: arbeit-und-leben@online.de.

Spuren der Vergangenheit:

„Taunus und Wetterau im Zweiten Weltkrieg“

Im Taunus und in der westlichen Wetterau gab es während des Zweiten Weltkrieges Stätten, die für das Kriegsgeschehen eine besondere Bedeutung hatten, die aber heute fast niemand mehr kennt. Auch unsere nähere Heimat war in das strategische Denken und Handeln des Nationalsozialismus einbezogen. Mit dieser Vortragsreihe sollen diese Stätten des dunkelsten Kapitels der deutschen Geschichte und deren Bedeutung dem Vergessen entrissen werden:

Freitag, 6. Februar 2009: „Adlerhorst“

Das ehemalige Führerhauptquartier in Ziegenberg/Wiesental, Die „Operation Seelöwe“ 1940, Heeresgenesungsheim 1941 – 44, Hauptquartier des Oberbefehlshabers West zur „Ardennenoffensive“ 1944/45

Freitag, 13. Februar 2009: „Hasselborner Tunnel“

„Führertunnel“ im II. Weltkrieg, Luftwaffen-Hauptquartier in Hasselborn 1940/41, Rüstungsproduktion: Propeller für deutsche Jagdflugzeuge 1943 – 45, Außenkommando Hundstadt des „Arbeitserziehungslagers“ Frankfurt-Heddernheim

Freitag, 20. Februar 2009: „Flugplatz Merzhausen“

Einsatzhafen der Luftwaffe, Flugplatz des Führerhauptquartiers „Adlerhorst“, Außenkommando des SS-Sonderlagers/KZ Hinzert (Hunsrück) 1944, Jagdgeschwader 2 „Richthofen“ 1944/45

Freitag, 6. März 2009: „Schloss Kransberg“

Teil des ehemaligen Führerhauptquartiers „Adlerhorst“, Hauptquartier u. a. von Himmler und Göring, Außenkommando „Tannenwald“ des Konzentrationslagers Buchenwald 1944/45, Anglo-amerikanisches Vernehmungszentrum „Dustbin“ 1945 – 47 u. v. a.

Abendseminarreihe jeweils 18.45 – 21.00 Uhr im „Haus Friedberg der EKHN“ (früheres „Theologisches Seminar“), Kaiserstraße 2 in Friedberg (Hessen). – Referent: Bernd Vorlaeufer-Germer, Lokalhistoriker aus Bad Homburg v. d. Höhe. Alle Vorträge sind gebührenfrei, Anmeldung im Kurs.

Veranstalter: „Arbeit und Leben (DGB/VHS) Wetterau“ p. A. Volkshochschule Wetterau, Leonhardstraße 7, 61167 Friedberg (Hessen), Telefon: 06031 / 71 76-0, Fax: 06031 / 71 76 21, e-mail: info@vhs-wetterau.de; gesellschaft@vhs-wetterau.de; Internet: <http://www.vhs-wetterau.de/>.

Unsere nächsten Studienreisen 2008/09

Einladung zur Studienreise:

„Erlebnis M E K O N G“ China – Thailand – Laos

vom 27. Dezember 2008 bis 10. Januar 2009 (15 Tage) in den hessischen Wehnachtsferien

Wir laden Sie ein zu einer exklusiven Studienreise an den Oberlauf des Mekong. Der Mekong-Fluss ist die Lebensader Südostasiens und wird in Laos „Mutter aller Wasser“ genannt. Wir besuchen den beeindruckenden Mekong, einige der dort lebenden Völker und fremdartige Kulturen in drei verschiedenen Ländern, in Chinas tiefstem Süden und im Norden von Thailand und Laos.

Auf unserer Rundreise besuchen wir im südlichen CHINA zuerst die Provinz Yunnan mit KUNMING und in der Region Xishuangbanna Jinghong sowie das Willelefanten-Reservat Yexianggu, auf der Rückreise neben KUNMING auch noch den Dianchi-See sowie den Steinwald von Yunnan (UNESCO-Weltnaturerbe), im nördlichen THAILAND die Hafenstadt Chiang Saen im „Goldenen Dreieck“, CHIANG MAI, Phayao, CHIANG RAI und Chiang Khong, und in LAOS Huay Xai, Pakbeng, Ban Xang Hai, Pak Ou, Ban Xang Hai, LUANG PRABANG (UNESCO-Weltkulturerbestadt), die Kuang Xi-Wasserfälle und VIENTIANE. Wir werden an drei Tagen im Schiff bzw. Boot auf dem Mekong unterwegs sein, von der südchinesischen Hafenstadt Jinghong bis zur alten laotischen Königsstadt Luang Prabang. Zusätzlich dazu können wir auch noch einen Tag in Schanghai verbringen. Diese reizvolle Reise wollen wir noch in den hessischen Weihnachtsferien durchführen. Die Teilnehmerzahl ist aber begrenzt auf max. 20 Personen.

Während der Studienreise sollen nicht nur die besonderen touristischen Höhepunkte besucht, sondern auch verschiedene gesellschaftspolitisch interessante Themen angesprochen werden.

Reisepreis pro Person: ab € 2.270,--

Gruppengröße: mindestens 15 und maximal 20 Personen.

Anmeldeschluss: 30.10.2008

Anmeldung bei „Arbeit und Leben (DGB/VHS) Hochtaunus“, Telefon: 06172 / 92 10 02, e-mail: arbeit-und-leben@online.de.

Einladung zur Studienreise:

„NAMIBIA erleben“ vom 12. bis 30. Mai 2009 (19 Tage)

Namibia ist eines der reizvollsten Länder Afrikas und eines der wenigen, in der die kurze deutsche Kolonialzeit (1884 – 1915) so eindrucksvoll nachvollziehbar bleibt. Im Mittelpunkt dieser Reise steht aber nicht nur die deutsche Kolonialgeschichte, sondern auch die unfassbar schönen Naturlandschaften, besonders die Wüsten und Steppen, die Dünen in Sossusvlei und die fast unbewohnten Regionen eines riesigen Landes. Dazu der großartige Etoscha National Park mit seiner beeindruckenden Tierwelt. Namibia ist ein junges Land, ein Land im Aufbruch und teils mit tiefen Widersprüchen. Die großen Wildtiere Afrikas sind hier zu Hause, und kaum ein Land strahlt solch eine Behaglichkeit und Ruhe aus. Erleben wir das beeindruckende Namibia auf einer wunderschönen Rundreise mit vielen Sehenswürdigkeiten und interessanten Begegnungen abseits der üblichen Wege.

In Namibia wird uns unsere Reiseroute u. a. führen nach: WINDHOEK, Rehoboth, Kalahari-Wüste, Mariental, Keetmanshoop, FISH RIVER CANYON*, Gondwana Canyon Park, Karasburg, Warmbad, LÜDERITZ, Kolmannskuppe, Aus, Namib Naukluft Park, Sesriem, SOSSUSVLEI*, Solitaire, Welwitschia Plains*, SWAKOPMUND, ggf. Walvis Bay, Karibib, Erongo-Gebirge, Omaruru, TWYFELFONTEIN (UNESCO-Weltkulturerbe), Khorixas, Outjo, ETOSCHA-Nationalpark und Okahandja. Darunter sind auch besonders herausragende Landschaften, die noch unter den Schutz des UNESCO-Weltnaturerbes gestellt werden sollen (*).

In Namibia wollen wir uns aber auch auf die Spuren des legendären Freiheitshelden JAKOB MORENGA begeben (siehe hierzu das dtv-Taschenbuch von Uwe Timm „Morenga“), und zudem noch eine Schule und einige gesellschaftspolitisch interessante Orte besuchen.

Reisepreis pro Person: ab € 2.950,--

Gruppengröße: mindestens 15 und maximal 30 Personen. – Anmeldeschluss: 12.03.2009

Wir laden Sie herzlich ein zu einem Informations- und Vorbereitungsabend für diese längere Studienreise am Dienstag, 3. Februar 2009, 19.30 Uhr, in der Volkshochschule in Bad Homburg, Elisabethenstraße 4-8 (Raum E1).

Anmeldung bei „Arbeit und Leben (DGB/VHS) Hochtaunus“, Telefon: 06172 / 92 10 02, e-mail: arbeit-und-leben@online.de.

Einladung zur Studienreise:

„Verstecktes Paradies“ MYANMAR

10. bis 24. Oktober 2009 (15 Tage) in den hessischen Herbstferien

MYANMAR (auch „Birma“ oder „Burma“ genannt) liegt in Südostasien zwischen Thailand, Indien und China; es ist auch als „Hidden Paradise with human origin“ (Verborgenes Paradies menschlichen Ursprungs) bekannt. Myanmar ist ein touristisch bisher kaum entdecktes, faszinierendes und geheimnisvolles Land – ein Land von atemberaubender Schönheit, das sich jetzt langsam der modernen Welt öffnet. Myanmar bietet viele traditionelle Höhepunkte Asiens: Undurchdringliche Dschungel, schneebedeckte Berge und unvergleichbare Strände, verbunden mit einer reichen und bedeutenden 2.000-jährigen Geschichte. Sichtbare Zeugen dieser lebhaften Vergangenheit sind spektakuläre Monumente und antike Städte.

Unsere Reiseroute wird uns in Myanmar u. a. führen nach: YANGON (Rangun/Rangoon), BAGO*, Kyaiktiyo, BAGAN*, MANDALAY*, AMARAPURA*, MINGUN*, Heho, TAUNGGYI, KAKKU-Pagoden, INLE SEE*, Thandwe und Bucht von Ngapali (mit mehrtägigem Strandaufenthalt). Darunter sind auch besonders herausragende sakrale Bauten und alte Siedlungen, die noch unter den Schutz des UNESCO-Weltkulturerbes gestellt werden sollen (*). – Auf dem Hinflug werden wir zudem noch einen ganzen Tag lang Sehenswürdigkeiten in BANGKOK (Thailand) besuchen können.

Die „Union Myanmar“ ist ein Vielvölkerstaat mit etwa 135 unterschiedlichen ethnischen Gruppen, von denen die größte Volksgruppe die Birmanen (Bamar) stellen. In den Medien wird über das Land viel Widersprüchliches berichtet. So wird teilweise leider auch ein recht undifferenziertes, unwirkliches Bild vermittelt, das von der einseitigen Sicht der ehemaligen Kolonialmacht England geprägt ist, von der sich Myanmar (Burma) einst schmerzlich befreit hat. Auf unserer Studienreise werden wir uns selbst ein eigenes Bild von Land und Leuten machen und mit dieser Reise zudem unsere Solidarität mit den Menschen dort bekunden können.

Während der Studienreise sollen nicht nur die besonderen touristischen Höhepunkte besucht, sondern auch verschiedene gesellschaftspolitisch interessante Themen angesprochen werden.

Reisepreis pro Person: ab € 1.880,--

Gruppengröße: mindestens 15 und maximal 30 Personen. – Anmeldeschluss: 10.08.2009

Anmeldung bei „Arbeit und Leben (DGB/VHS) Hochtaunus“, Telefon: 06172 / 92 10 02, e-mail: arbeit-und-leben@online.de.

Weitere Termine für 2009 können beim Veranstalter angefragt werden: „Arbeit und Leben (DGB/VHS) Hochtaunus“, Marienbader Platz 18, 61348 Bad Homburg v. d. Höhe, Telefon: 06172 / 92 10 02, e-mail: Arbeit-und-Leben@online.de; Internet: www.Arbeit-und-Leben-Hochtaunus.de